

MITTEILUNGSBLATT

Nr. 2 | März 2016

26. Jahrgang | erscheint 10x pro Jahr

GEMEINDE

Leibstadt Full-Reuenthal

Stiftung Pro Leibstadt
Neue Prämierung und
Kinogutscheine

Ratsstube
Rechnungsabschluss 2015

Schule Full-Reuenthal
Mitglied für Schulpflege gesucht

75 JAHRE

MUSIKGESELLSCHAFT FULL



Alle Hintergründe und Details
lesen Sie auf Seite 12

Termine

1./2. April

Unterhaltungskonzerte, MZH Full

16. April

Gemeinschaftskonzert mit der Jugendbrassband Zurzibiet, MZH Full

11. Juni

Teilnahme am Eidg. Musikfest in Montreux



150  GEMEINDE
JAHRE LEIBSTADT

VORFREUDE!
WENIGER ALS 65 TAGE BIS ZUM
OFFIZIELLEN JUBILÄUMSAKT
AM DIENSTAG, 3. MAI 2016

Auf der letzten Seite stellt sich die
EXA
Ehemaligenverein Regionale Feuerwehr Leibstadt
mit interessanten Einblicken vor.



Marcel Werder
Gemeindevorsteher
Full-Reuenthal

Ein Hoch auf die Freiwilligenarbeit!

Die Schweiz ist ein Land mit einem hohen Wohlstandsniveau und einer guten Lebensqualität. Dies ist hauptsächlich auf eine seit Jahrzehnten stabile Wirtschaft und das friedliche Zusammenleben aller Mitmenschen zurückzuführen.

Was aber auch einen grossen Anteil an unserem Wohlstand hat, ist die Freiwilligenarbeit. Sei es in Feuerwehren, Sportvereinen, kulturellen Vereinen, in sozial- und karitativen Organisationen, kirchlichen Institutionen, Interessengemeinschaften, öffentlichen Diensten oder politischen Ämtern, Herr und Frau Schweizer setzen sich stark für das Wohl unserer Gemeinschaft ein. Dies darf nicht unterschätzt werden.

In der Schweiz werden pro Jahr ca. 700 Millionen Stunden Freiwilligenarbeit geleistet. Das ist ein nicht zu unterschätzender Wert, der auch stark zu unserem Wohlstand beiträgt. Rund 33 % der Bevölkerung engagieren sich in den verschiedensten Institutionen. Leider ist der Wert am Sinken; 1997 lag die Quote noch bei 46 %. Vor allem bei zeitintensiven Bereichen wie Feuerwehr und politischen Ämtern ist ein Rückgang zu verzeichnen.

Auch in unserer Gemeinde wird in verschiedensten Vereinen, Interessengemeinschaften und Organisationen sehr viel geleistet und bewegt. Mit Begeisterung und Hilfsbereitschaft werden viele Stunden investiert, deren Ergebnisse dann der ganzen Bevölkerung zugute kommen.

Allen freiwilligen Helfern in unserer Gemeinde und in der ganzen Schweiz gebührt darum ein grosser Dank für ihren unermüdlichen Einsatz für das Wohl und die Sicherheit unserer Bürger.

Herzlichen Glückwunsch

Der Gemeinderat gratuliert den folgenden Mitbürgerinnen und Mitbürgern von Herzen zu ihren Geburtstags- bzw. Hochzeitsjubiläen und wünscht ihnen weiterhin frohe, sorglose und gemütliche Stunden sowie Gesundheit.

- › **75 Jahre**
21. Februar, Rudolf Frey, Unterbernaustrasse 449
- › **80 Jahre**
2. Februar, Otto Schneider, Furlängeweg 518
- › **85 Jahre**
12. Februar, Albert Kalt, Klemmstrasse 8a
- › **90 Jahre**
1. Februar, Hedwig Meier, Oberdorfstrasse 100
- › **91 Jahre**
28. Januar, Louise Zumsteg, mit Aufenthalt im Alterszentrum Klostermatte in Laufenburg



Rudolf Frey



Hedwig Meier



Louise Zumsteg

Herzlichen Glückwunsch

Der Gemeinderat gratuliert von Herzen zum Hochzeitsjubiläum und wünscht weiterhin frohe, sorglose und gemütliche Stunden sowie Gesundheit.

- › **Diamantene Hochzeit**
29. März, Ursula und Franz Kalt-Schärer, Neumatt 240



Jagdgesellschaft JG Hochwacht Mitteilung an die Landwirte!

Die Wildschweinschäden in den landwirtschaftlichen Kulturen werden am **9. und 10. März** abgeschätzt. Um Kosten und Zeit zu senken, werden Angaben benötigt: Wie, Was, Wo.

Anmeldungen: morgens 7 - 8:30 Uhr
 mittags 12 - 13:30 Uhr
 abends 17 - 20 Uhr

Theo Greutmann, Hagenfirst, 056 245 18 42 oder 079 438 89 61

Jagdaufsicht Neue App für iPhone und Android

Sie befinden sich im Kanton Aargau und haben mit dem Auto einen Zusammenstoss mit einem Wildtier. Mit dieser Applikation haben Sie die Möglichkeit, den richtigen Jagdaufseher ausfindig zu machen und ihn mit einem Tastendruck auf Ihrem Mobiltelefon anzurufen.

Es besteht auch nach wie vor die Möglichkeit, mittels der Notrufnummer 117 die Polizei anzurufen, welche dann Ihrerseits den entsprechenden Jagdaufseher anvisiert.



www.leibstadt.ch/go/ios-jagdaufsicht



www.leibstadt.ch/go/android-jagdaufsicht

Käferkontrolle Privatwald



Alle Privatwaldbesitzer werden gebeten, in ihrem Wald nach Käferbäumen Ausschau zu halten. Oft sind die Kronen der Bäume noch grün, aber die Rinde fällt ab. Es ist besonders wichtig, diese Bäume rechtzeitig zu schlagen. Bis Ende März müssen sie aus dem Wald entfernt sein. Damit aus den von Käfern befallenen Bäumen keine weiteren Käfer schlüpfen können, müssen die Stämme ebenfalls bis Ende März auf der Sägerei sein.

Wenn wir dadurch die erste Käfergeneration dezimieren, tragen wir viel zur Bekämpfung einer Massenvermehrung bei. Aus einem Käfer können bis im Herbst mehr als 1'000 weitere entstehen. Darum ist die Bekämpfung jetzt sehr wichtig!

Mehr Infos unter:
www.leibstadt.ch/go/buchdrucker

Peter Haas
Betriebsleiter Forstbetrieb Aare-Rhein
056 245 37 33 oder 079 677 76 04
peter.haas@ag.ch

Einsätze der Regionalpolizei Zurzibiet 2015



Insgesamt mussten 353 Stunden aufgewendet werden für:

Kriminalitätsbekämpfung	20 Stunden
Sicherheit und Ordnung	200 Stunden
Verkehrssicherheit	133 Stunden



Insgesamt mussten 253 Stunden aufgewendet werden für:

Kriminalitätsbekämpfung	24 Stunden
Sicherheit und Ordnung	153 Stunden
Verkehrssicherheit	76 Stunden



Verwaltung

Öffnungszeiten über Ostern

Die Büros der Gemeindeverwaltung bleiben vom **Donnerstag, 24. März, ab 16 Uhr bis und mit Ostermontag, 28. März** geschlossen. Bei Todesfällen melden Sie sich bitte unter 079 252 30 07 oder 079 279 73 58.



Prämienverbilligung für die obligatorische Krankenversicherung 2017

Die SVA Aargau informiert

Ob Sie bereits Prämienverbilligung im Jahr 2016 beziehen oder möglicherweise aufgrund der relevanten Steuerdaten einen Anspruch auf Prämienverbilligung haben: Die SVA Aargau stellt Ihnen bis Ende März das Antragsformular für die Prämienverbilligung 2017 zu. Anschliessend können Sie bis zum **31. Mai** bei der Gemeindezweigstelle SVA (Gemeindekanzlei) den Antrag einreichen. Falls Sie einen Anspruch vermuten und kein Antragsformular erhalten haben, sind

ab April neutrale Antragsformulare entweder auf der Website der SVA zum Download bereit oder auf der Gemeindezweigstelle SVA zu beziehen.

Die wichtigste Neuerung: Alle im gleichen Haushalt lebenden Personen werden neu auf einem Formular aufgeführt. Leben zwei oder mehrere erwachsene Personen im selben Haushalt, wird grundsätzlich angenommen, dass es sich um ein Konkubinatspaar handelt. Diese Annahme kann auf dem Antrag

bestätigt oder verneint werden. Damit Ihr Antrag komplett ist, legen Sie bitte die Details der Steuerveranlagungen 2014 und die Ausbildungsnachweise aller Personen im Haushalt bei.

Wer gibt Auskunft?

Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die Gemeindekanzlei unter 056 267 63 40.

 www.sva-ag.ch

Baubewilligungen

Leibstadt

Der Gemeinderat hat folgende Baubewilligungen erteilt:

- › Kuhn Marco, Neubau Wohnung mit Garage und Autoeinstellhalle, Parz. Nr. 1601, Leuggenstrasse
- › Meier Donat und Tamara, Beschattung Sitzplatz, Parz. Nr. 2406, Breitensteinstrasse

Full-Reuenthal

Der Gemeinderat hat folgende Baubewilligung erteilt:

- › Meier Hanspeter, Unterstand für Wasserbüffel, Hauptstrasse 103, Parz. Nr. 602, Full

Sprechstunde Gemeindeamman

Die nächste Sprechstunde des Gemeindeammans findet am **Mittwoch, 9. März, von 17 - 18 Uhr im Gemeindehaus Leibstadt** statt. Es wird um eine Voranmeldung (bis 24 Stunden vorher) bei der Gemeindekanzlei, 056 267 63 40 oder an gemeindekanzlei@full-reuenthal.ch gebeten.

Turnhallenreinigung

In der 1. Schulferienwoche vom **11. April bis 13. April** wird in der Mehrzweckhalle Full die alljährliche Grossreinigung durchgeführt. Die Vereine werden gebeten, während dieser Zeit auf die Trainings und Proben zu verzichten.

Strassenreinigung - Arbeitsvergabe

Die Strassenreinigung für das gesamte Strassennetz inkl. Entsorgung des Wischguts (Deponie) wird ab diesem Jahr neu durch die Firma S. Stutz Kanalreinigung AG, Kleindöttingen ausgeführt. Es ist geplant, die Strassenreinigung maximal 6 x pro Jahr durchzuführen.

Kantonsstrasse K 285 AO - Belagssanierung

Die Abteilung Tiefbau informiert, dass sie im Ausserortsbereich der K 285 in den Jahren 2017/2018 eine Belagssanierung durchführen möchte. Die Kosten belaufen sich auf Fr. 715'000.– und gehen vollumfänglich zulasten des Kantons.

Ersatzwahl eines

Mitglieds des Gemeinderates und des Gemeindeammanns

für den Rest der Amtsperiode 2014/2017; Anmeldeverfahren für den 1. Wahlgang vom 5. Juni 2016

Gerne weisen wir Sie nochmals auf die Ersatzwahl eines Mitglieds des Gemeinderates und des Gemeindeammanns hin, welche am Sonntag, 5. Juni stattfindet.

Wahlvorschläge sind gemäss § 29a des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) und § 21b der Verordnung über die politischen Rechte (VGPR) von 10 Stimmberechtigten des Wahlkreises zu unterzeichnen und bei der Gemeindekanzlei Leibstadt bis spätestens

am 44. Tag vor dem Wahltag, d.h. **bis am Freitag, 22. April 2016, 12 Uhr**, einzureichen. Das erforderliche Formular kann bei der Gemeindekanzlei bezogen werden.

Im Übrigen wird auf den Grundsatz verwiesen, dass im ersten Wahlgang jede in der Gemeinde wahlfähige Person als Kandidatin oder Kandidat gültige Stimmen erhalten kann (§ 30 Abs. 1 GPR). Bei Gemeinderatswahlen ist eine stille Wahl im ersten Wahlgang nicht möglich. Eine Urnenwahl findet in jedem Fall statt (§ 30b GPR).

Wahlbüro Leibstadt

Erschliessung Furlänge

Öffentliche Auflage des Bauprojekts und Beitragsplans mit Kostenverteiler

Während den ordentlichen Bürozeiten liegen im Gemeindehaus Leibstadt **vom 22. Februar bis 22. März** folgende Akten öffentlich auf:

- a) Bauprojekte Strassenbau, Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung
- b) Beitragspläne Strassenbau, Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung
- c) Bauprojekt Verursacherknoten Furlänge/K130

Die durch den Strassenbau bedingten Veränderungen werden vor Beginn der Projektauflage im Gelände profiliert.

Gegen das Bauprojekt Erschliessung Furlänge a) kann gemäss § 95 BauG und gegen den Beitragsplan Erschliessung Furlänge b) gemäss § 35 BauG innerhalb der Auflagefrist beim Gemeinderat Leibstadt, getrennt für Bauprojekt und Beitragsplan, schriftlich Einwendung respektive Einsprache erhoben werden. Einwendungen respektive Einsprachen haben einen Antrag und eine Begründung zu enthalten.

Einwendungen gegen das Bauprojekt Verursacherknoten Furlänge/K130 c) sind innerhalb der Auflagefrist beim Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung Tiefbau, Sektion Landerwerb, Entfelderstrasse 22, 5001 Aarau einzureichen. Allfällige Einsprachen sind zu begründen und haben einen Antrag zu enthalten.

Ersatzwahl eines Mitgliedes Schulpflege

für die Amtsperiode 2014/2017 vom 5. Juni 2016; 1. Wahlgang

Silvia Borner hat infolge beruflicher Gründe ihre Demission als Mitglied der Schulpflege der Gemeinde Full-Reuenthal eingereicht. Die Ersatzwahl für den Rest der Amtsperiode 2014/17 findet am 5. Juni statt.

Wahlvorschläge sind gemäss § 29a des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) und § 21b der Verordnung über die politischen Rechte (VGPR) von 10 Stimmberechtigten des Wahlkreises zu unterzeichnen und bei der Gemeindekanzlei Leibstadt bis spätestens am 44. Tag vor dem Wahltag, d.h. **bis am Freitag, 22. April 2016, 12.00 Uhr**, einzureichen. Das erforderliche Formular kann bei der Gemeindekanzlei bezogen werden.

Im Übrigen wird auf den Grundsatz verwiesen, dass im ersten Wahlgang jede in der Gemeinde wahlfähige Person als Kandidatin oder Kandidat gültige Stimmen erhalten kann (§ 30 Abs. 1 GPR).

Wird nicht mehr als eine wählbare Kandidatin bzw. ein wählbarer Kandidat vorgeschlagen, so wird mit der Publikation des Namens dieser Person eine Nachmeldefrist von 5 Tagen angesetzt, innert der neue Vorschläge unterbreitet werden können. Gehen innert dieser Frist keine neuen Anmeldungen ein, wird die oder der Vorgeschlagene vom Wahlbüro als in stiller Wahl gewählt erklärt (§ 30a GPR).

Wahlbüro Full-Reuenthal

Rechnungsabschluss 2015 Leibstadt

Die Rechnung 2015 schliesst gegenüber dem Budget um rund Fr. 375'000.– besser ab. Die Einkommens- und Vermögenssteuern erreichten den budgetierten Wert fast genau. Höheren Quellensteuererträgen standen Mindererträge in noch höherem Ausmass bei den Aktiensteuern entgegen, weshalb bei den Gemeindesteuern insgesamt das Budgetziel nicht ganz erreicht wurde. Namhafte negative Abweichungen waren bei den Aktiensteuererträgen und bei der Materiellen Hilfe zu verzeichnen. Bei den namhaften positiven Abweichungen fallen Mehrerträge bei den Quellensteuern, Erbschafts-/Schenkungssteuern und Baubewilligungsgebühren auf.

Es liegt in der Natur einer Rechnung, dass sie gegenüber dem Budget (bei den zahlreichen Budgetpositionen) besser abschneidet, wenn sich alle an die Vorgaben halten. In diesem Jahr war dies erneut bei den meisten Dienststellen der Fall. Dies ist auch der Hauptgrund für den besseren Abschluss.

Die Eigenwirtschaftsbetriebe schlossen durchaus besser als budgetiert ab. Das Nettovermögen reduzierte sich wegen den hohen Investitionen im Abwasserbereich. Die Steuerausstände konnten erfreulicherweise weiter reduziert werden.

Kennzahlen aus der Rechnung 2015 (gerundete Beträge in Fr.)

Einwohnergemeinde	Rechnung 2015	Budget 2015	Rechnung 2014
Operatives Ergebnis	-1'500.–	-376'400.–	504'600.–
Ertragsüberschuss	575'400.–	200'600.–	1'081'500.–
Finanzausgleich (geleistet)	154'900.–	142'300.–	148'500.–
Steuerausstände	391'000.–	-	579'100.–
Nettovermögen ohne Betriebe	3'083'200.–	-	2'731'000.–

Steuerabschluss

Einkommens- und Vermögenssteuern	2'300'700.–	2'299'00.–	2'381'300.–
Quellensteuern	552'500.–	475'000.–	567'500.–
Aktiensteuern	1'331'600.–	1'450'000.–	1'511'700.–
Sondersteuern	114'500.–	36'000.–	252'600.–

Eigenwirtschaftsbetriebe

Operatives Ergebnis Wasser	114'500.–	61'800.–	-6'800.–
Operatives Ergebnis Abwasser	106'300.–	84'400.–	-23'400.–
Operatives Ergebnis Abfall	12'200.–	1'200.–	10'100.–

Einwohnergemeinde inkl. Betriebe

Nettoinvestition inkl. Betriebe	1'467'600.–	2'041'000.–	364'600.–
Selbstfinanzierung inkl. Betriebe	889'100.–	424'900.–	1'196'200.–
Nettovermögen inkl. Betriebe	2'559'200.–	-	3'131'400.–

Rechnungsabschluss 2015 Full-Reuenthal

Das Budget 2015 wurde mit einem geringfügigem Aufwandüberschuss von Fr. 6'700.-- genehmigt. Die Rechnung 2015 schliesst erfreulicherweise viel besser als erwartet ab. Es resultiert ein Ertragsüberschuss von Fr. 215'243.86. Mehreinnahmen bei allen Steuerarten sind der Hauptgrund für dieses Ergebnis. Einen wesentlichen Anteil am guten Ergebnis hatten jedoch auch geringere Besoldungskostenanteile bei den Lehrerlöhnen, Subventionen für die Melioration, geringere Kosten der gemeinsamen Verwaltung und ein Buchgewinn aus dem Verkauf der Bunkerparzelle. Zudem liegt es in der Natur einer Rechnung, dass sie gegenüber dem Budget (bei den zahlreichen Budgetpositionen) besser abschneidet, wenn sich alle an die Vorgaben halten. In diesem Jahr war dies fast überall der Fall, ergaben sich doch nur wenige namhafte negative Abweichungen, wie z.B. die Pflegefinanzierung.

Die Eigenwirtschaftsbetriebe Wasserwerk und Abwasserbewirtschaftung schlossen deutlich besser als erwartet ab. Bei der Abfallwirtschaft ergibt sich ein geringfügiger Aufwandüberschuss. Das Nettovermögen (inkl. Betriebe) ist wegen den hohen Investitionen im Bereich Abwasser trotz des guten Abschlusses leicht gesunken. Die Steuerausstände haben sich gegenüber dem Vorjahr erfreulicherweise nochmals verringert und liegen deutlich unter dem Kantonsmittel.

Die Einwohnergemeinde und die Eigenwirtschaftsbetriebe investierten im Jahr 2015 insgesamt Fr. 645'000.-- (netto). Im Budget rechneten wir mit Fr. 1'762'000.--. Der ARA-Anschluss verzögerte sich gegenüber den ursprünglichen Annahmen.

Kennzahlen aus der Rechnung 2015 (gerundete Beträge in Fr.)

Einwohnergemeinde	Rechnung 2015	Budget 2015	Rechnung 2014
Operatives Ergebnis	161'300.--	-60'700.--	-119'800.--
Ertragsüberschuss	215'200.--	-6'700.--	-64'800.--
Finanzausgleich (erhalten)	585'000.--	591'400.--	499'600.--
Steuerausstände	164'600.--	-	296'000.--
Nettoschuld ohne Betriebe	1'020'900.--	-	1'396'200.--

Steuerabschluss

Einkommens- und Vermögenssteuern	2'009'600.--	1'950'000.--	1'954'100.--
Quellensteuern	47'100.--	35'000.--	44'500.--
Aktiensteuern	71'900.--	40'000.--	82'100.--
Sondersteuern	18'200.--	35'400.--	62'400.--

Eigenwirtschaftsbetriebe

Operatives Ergebnis Wasser	66'000.--	6'200.--	49'600.--
Operatives Ergebnis Abwasser	84'800.--	-7'500.--	20'800.--
Operatives Ergebnis Abfall	-6'000.--	-1'000.--	1'300.--

Einwohnergemeinde inkl. Betriebe

Nettoinvestition inkl. Betriebe	644'600.--	1'762'000.--	191'100.--
Selbstfinanzierung inkl. Betriebe	579'100.--	233'500.--	259'500.--
Nettovermögen inkl. Betriebe	953'400.--	-	1'019'100.--

Bericht über meine KV-Lehre

von Mike Burger

„Gmeindsverwaltig Leibstadt und Full-Reuethal, min Name esch Mike Burger“ oder „Grüezi, wie chan ich Ihre witerhelfe?“ Einen dieser Sätze haben Sie vielleicht auch schon gehört, wenn Sie bei der Gemeindeverwaltung angerufen haben oder an einem der Schalter vorbeigekommen sind. Neben dem Kundenservice gibt es aber auch noch viele andere Dinge, welche ich als auszubildender Kaufmann auf einer Gemeindeverwaltung zu erledigen habe. In den nachfolgenden Zeilen möchte ich Ihnen von ein paar Arbeiten, Erlebnissen und Geschichten erzählen, welche sich in den 2 ½ Jahren seit meinem Lehrbeginn im August 2013 angesammelt haben. In der gesamten Lehrzeit von 3 Jahren habe ich das Vergnügen, auf jeder Abteilung unserer Gemeindeverwaltung zu arbeiten. Stand heute habe ich alle Abteilungen besucht und arbeite bis zum Schluss meiner Ausbildung auf der Abteilung Steuern.



Es ist noch kein Meister ...

... vom Himmel gefallen. Anfangs war es sehr schwierig, sich an das neue Umfeld zu gewöhnen. Doch das Verwaltungsteam der Gemeinden Leibstadt und Full-Reuenthal hat es mir leicht gemacht, mich am neuen Arbeitsplatz wohlfühlen und jeder Mitarbeiter unterstützt mich auf meinem Weg zu einem erfolgreichen Abschluss meiner Lehre. Der Kontrast von der Oberstufenschule zu der Berufslehre ist riesig und es ist nicht leicht, sich auf den Beruf und die Schule gleichzeitig zu konzentrieren. Eine wertvolle Erfahrung war es, sich zu trauen, Fragen zu stellen, denn es ist wichtig, soviel Wissen wie möglich während der Ausbildung aufzunehmen. Berufsbildner und Mitarbeiter helfen gern, man sollte sich aber auch selbst um den Wissenszuwachs bemühen.

Aufgepasst!

Speziell in meiner Situation, als Sohn des Gemeindeammanns - auch bekannt als „Amme-Sohn“ - war es vor allem am Anfang schwierig, die Kritiker davon zu überzeugen, dass ich mir die Lehrstelle durch meine eigenen Leistungen erarbeitet und verdient habe. Doch es gibt noch heute Stimmen, die das Gegenteil behaupten... Ein anderer, wichtiger Punkt ist: Die Gemeinde Leibstadt ist anhand ihrer Fläche und Einwohnerzahl überschaubar, dies bedeutet zugleich, dass man sich im Dorf kennt. Wenn man wie ich im selben Dorf arbeitet und lebt, sollte man auch darauf achten, dass man vor und nach der offiziellen Arbeitszeit ein angemessenes Verhalten an den Tag legt. Sodass sich die Dorfbewohner über die gut gemachte Arbeit des Lehrlings unterhalten und nicht über allfällige Eskapaden vom letzten Wochenende. Das soll jedoch nicht heissen, dass Leute, bei welchen der Arbeits- und Wohnort nicht identisch sind, von allen Sitten befreit sind ... :-P

Ausbildung

Vor dem Beginn meiner Berufslehre hatte ich noch nicht viel mit der Gemeindeverwaltung zu tun. Höchstens um meine abgelaufene Identitätskarte zu verlängern. Trotzdem oder genau darum hat es mich interessiert, was die Leute auf der Gemeindeverwaltung noch

so alles zu erledigen haben. Bereits bei einer Schnupperlehre habe ich gemerkt, dass es auf der anderen Seite des Schalters noch viel mehr zu entdecken und vor allem zu tun gibt. Während meiner Ausbildung habe ich gelernt, ein paar dieser Arbeiten selbst auszuführen und konnte dabei viel Neues kennenlernen.

Eine Ausbildung zum Kaufmann in der Branche öffentliche Verwaltung

bietet viel Abwechslung und viele Möglichkeiten. So durfte ich zum Beispiel an der letzten Gemeindeversammlung als Gast teilnehmen, um einerseits den kompletten Ablauf eines Traktandums, welches von der Bevölkerung gutgeheissen beziehungsweise angenommen werden muss, kennenzulernen und andererseits zu sehen, wie eine Gemeindeversammlung abläuft. Diese Erfahrung war sehr spannend und an der nächsten Gemeindeversammlung darf ich sogar ganz „legal“ – als stimmberechtigter Bürger von Leibstadt – teilnehmen und abstimmen.

Aufbau einer KV-Lehre

Ich bin nun im 3. Lehrjahr und sehr froh über meine Entscheidung für eine Berufslehre auf einer Gemeindeverwaltung. Bereits im 1. Lehrjahr habe ich einen umfassenden Einblick in die Funktionen der Gemeindeverwaltung erhalten. Die Ausbildung ist gut und breit gegliedert und findet im dualen System statt. In den überbetrieblichen Kursen wird mir das notwendige Wissen, speziell für die Branche öffentliche Verwaltung, vermittelt und in der Berufsschule werden die Fächer für die allgemeine KV-Lehre unterrichtet.

Zum Schluss ...

Persönlich bin ich sehr froh, mich bei der Gemeinde Leibstadt beworben zu haben, denn die Ausbildung macht echt Spass, ist sehr interessant und bringt viele wichtige Erfahrungen mit sich. Typische Aufgaben für Auszubildende oder Praktikanten findet man hier nicht – hier kann man von Anfang an voll dabei sein. Nun bin ich bereits im letzten Semester meiner Ausbildung und werde mich in den kommenden Monaten voll auf die Lehrabschlussprüfungen fokussieren und ein positives Resultat anstreben.

Sanierung Überlauf Regenbecken Reuenthal (RB 33)

Öffentliche Auflage des Bauprojekts und des Rodungsgesuchs

Während den ordentlichen Bürozeiten liegen im Gemeindehaus Leibstadt und Leuggern vom **22. Februar bis 22. März** folgende Akten öffentlich auf:

Gemeinde Leibstadt:

Bauprojekt Sanierung Überlauf Regenbecken Reuenthal (RB 33)
Rodungsgesuch

Gemeinde Leuggern:

Anerkennung Rodungsersatz Sanierung Überlauf Regenbecken Reuenthal (RB 33)

Einwendungen gegen das Bauprojekt sind dem Gemeinderat Full-

Reuenthal, Oberdorfstrasse 222, 5325 Leibstadt, schriftlich mit Antrag und Begründung sowie im Doppel während der Auflagefrist einzureichen.

Einwendungen gegen das Rodungsgesuch/Anerkennung Rodungsersatz sind ebenfalls innerhalb der Auflagefrist schriftlich mit Antrag und Begründung beim Gemeinderat Full-Reuenthal, Oberdorfstrasse 222, 5325 Leibstadt resp. beim Gemeinderat Leuggern, Schulweg 1, 5316 Leuggern, zuhanden der Abteilung Wald des Departements Bau, Verkehr und Umwelt, einzureichen. Wer es unterlässt, gegen das Rodungsgesuch Einsprache zu erheben, obwohl er dazu Anlass gehabt hätte, kann den Entscheid über das Rodungsgesuch nicht anfechten.



Der
Frühling
kommt



Nehmen Sie für Ihre Grünabfälle doch einfach die kostenlose Grünabfuhr und den Häckseldienst Ihrer Gemeinde in Anspruch.

Sperrgutabfuhr

Die nächste Sperrgutabfuhr findet am **Mittwoch, 16. März** statt. Wir bitten Sie, das Sperrgut ab 7 Uhr bereitzustellen und mit der entsprechenden Gebührenmarke zu versehen.

Häckseldienst

Der nächste Häckseldienst wird am **Samstag, 19. März** durchgeführt. Anmeldungen nimmt die Gemeindekanzlei, 056 267 63 40, bis spätestens am Mittwoch, 16. März entgegen.

Aufwendungen bis zu 15 Minuten sind gratis. Darüber hinausgehende Aufwendungen sind mit Fr. 25.- pro weitere Einheit (10 Minuten) direkt zu bezahlen. Das zu häckselnde Material muss gleichgerichtet und gebündelt bereit gelegt werden. Es sind genügend grosse Behälter bereit zustellen. Das Häckselgut wird auf Wunsch abgeführt.

Grünabfuhr / Häckseldienst

Beim Wertstoffsammelplatz Full wird vom 14. bis 26. März für Äste und kompostierbare Gartenabfälle ein Anhänger aufgestellt. Sperrige Äste sind häckseln zu lassen. In Reuenthal können Äste und Gartenabfälle direkt beim Strickhof (Familie René Stefani) deponiert werden.

Am **17. und 18. März** wird der mobile Häckselervice durchgeführt. Wenn Sie über Äste und Holz verfügen, können Sie den Häckseldienst telefonisch bis Dienstag, 15. März bei der Gemeindekanzlei, 056 267 63 40, bestellen. Dabei ist auch anzugeben, ob das Material selber verwertet wird oder ob es abgeführt werden soll. Wenn Sie das Material selber verwerten wollen, bitten wir Sie, geeignete Gefässe (Karrette, Bottiche etc.) bereit zu halten.

Die Äste und Sträucher bis zu einem Durchmesser von 30 cm müssen geordnet an einem gut zugänglichen Ort, wenn möglich direkt an der Strasse, aufgeschichtet werden. Für das Häckselunternehmen ist es eine Arbeitserleichterung, wenn nach Möglichkeit Quartierweise oder mehrere Nachbarn zusammen einen grossen Äste- und Sträucherhaufen machen. Die Anmeldung kann wie gewohnt gemacht werden, mit dem Hinweis, wo sich der "Sammelhaufen" befindet. Die Länge der Äste spielt keine Rolle. Bitte beachten Sie, dass keine Wurzelstöcke gehäckselt werden. Die 1. Viertelstunde beim einzelnen Kunden geht zulasten der Einwohnergemeinde. Längere Einsätze müssen dem Unternehmer direkt entschädigt werden.



Kinderfasnacht

Mehr als 50 verkleidete Kinder besammelten sich am Samstagnachmittag für den Umzug mit der Guggemusig Seifesüder. Nach der Parade verschob sich die Fasnachtsgesellschaft in die Bernowa-Halle. Das Fasnachtsmotto „Bad Taste“ liess viel Raum für verrückte Kostüme. In der Halle tanzten und spielten die kleinen Hexen, Vampire, Skelette, Meerjungfrauen, Feen, Löwen, Ritter, Piraten,

Hippies, Monster, Polizisten, Prinzessinnen, Clowns, Indianer und Cowboys ausgelassen. Konfetti werfen, mit einer Tröte lärmern und gemeinsam feiern: das ist Fasnacht, wenn alles ein bisschen ausser Rand und Band gerät, zumindest für einen Nachmittag.

Der Club Eltern und Kind (CEK) führte die Festwirtschaft und organisierte den Nachmittag für die Kinder. Jeder Fasnächtler wurde mit Wienerli und Brot versorgt. Die drei originellsten Kostüme wurden prämiert und durften am Fasnachtsumzug in Würenlingen mit der Guggemusig Seifesüder mitlaufen.



Fasnacht für alle

Direkt nach den Ferien, am 8. Februar, fand der Fasnachtsnachmittag in Full-Reuenthal statt.

Wie jedes Jahr fand ein kurzer Umzug durch das Dorf mit den Hornfägern aus Leuggern statt. Am diesjährigen Umzug war noch jemand mit dabei - der Wind. Während des Umzugs fegte ein richtiger Windsturm durch Full. Anschliessend gab es in der Turnhalle ein Platzkonzert der Hornfäeger. Gross und Klein hat sich in der Halle einen Platz gesichert und verweilte an den verschiedenen Ständen (Mohrenkopf-Maschine, Tattoo und Schminken, Büchsenwerfen etc.). Für alle Kinder gab's gratis einen Hotdog. DJ Hu sorgte auch dieses Jahr wieder für musikalische Begleitung.

Die grosse Konfettischlacht wurde früh durchgeführt, damit die Kinder auch lange damit spielen, werfen, sammeln konnten. Mit einem "Fallschirm" wurde der Haufen verdeckt und nach einem Countdown flog dieser in die Höhe und alle stürzten sich in das "farbige Meer". Ausgelassen wurde gespielt, getanzt und fleissig bestellt in der Festwirtschaft. Die Organisatoren blicken auf einen gelungenen Anlass zurück und freuen sich auf das nächste Jahr (27. Februar 2017), wenn es wieder heisst: Fasnacht für alle.

PS: Entgegen vieler Meinungen, dass die Aufräumarbeiten ins Endlose laufen - Nachdem um 17:30 Uhr die ersten Aufräumarbeiten begonnen hatten, war die Crew um 19:15 Uhr schon unterwegs zum verdienten Nachtessen ... ;-)





75 Jahre Musik im Dorf

Wie alles begann

Ich nehme Sie mit auf eine Reise durch die 75-jährige Vereinsgeschichte der heutigen Brassband Full. Glücklicherweise sind alle Protokollbücher seit dem Gründungsjahr 1941 noch vorhanden. Darin habe ich geschmökert: Anfangs des Zweiten Weltkrieges hatte eine Gruppe Männer beschlossen, die Musikgesellschaft Full zu gründen. Mit wenigen Mitteln und einfachen Instrumenten traf man sich fortan regelmässig zur Musikprobe und musste bei jeder Absenz 50 Rappen Strafe in die Kasse zahlen. Mit Auftritten und Konzerten beglückte die Formation damals schon die Dorfbevölkerung und brachte etwas Abwechslung in den Alltag und Kultur ins Dorf.



Ohne Moos nix los

Da die finanziellen Mittel während des Zweiten Weltkrieges sehr bescheiden waren, erstaunt es nicht, dass der junge Verein für erste Instrumentenanschaffungen ein Darlehen von Fr. 700.– aufnahm. Im Jahr 1952 war die Kasse wieder einmal gähnend leer. Doch da kam mit dem neuen Fuller Freibad die Rettung. Um das dringend benötigte Geld zu erwirtschaften, legten die Musikanten selbst Hand an und machten sich mit Schaufeln, Pickeln, Schubkarre und Manneskraft an den Aushub der Fuller Badi. Pro Kubikmeter gab es dafür Fr. 2.30. Mitglieder, die sich vor der Arbeit drückten, hatten einen Pauschalbetrag von Fr. 20.– zu entrichten. Mit dem Verleih der eigenen Festhütte konnten die Finanzen in früheren Jahren auch stetig aufgebessert werden. Viel Initiative und grosses Engagement zeichneten schon die Vorväter aus. In den 70er Jahren führte die Musikgesellschaft gar einen Kantonalen Musiktag im eigenen Dorf durch und die ganze Bevölkerung half tatkräftig mit. Auch heute muss der Verein mit viel Initiative bei einem beachtlichen Tätigkeitsprogramm sorgsam mit den Mitteln umgehen und immer wieder neue Wege finden, um die hohen Ausgaben decken zu können.

Dirigenten

In den ersten drei Jahrzehnten der Vereinsgeschichte waren total 7 Dirigenten am Werk bevor 1969 Toni Killer die musikalische Leitung übernahm und auch den Brassband-Stil nach britischem

Vorbild einführte. In seiner fast dreissigjährigen Dirigententätigkeit baute er eine konstante, solide Besetzung auf. 1997 gab er den Dirigentenstock an Stefan Märki weiter, der frischen Wind und neue Innovationen in die Band brachte und das musikalische Niveau auf ein für einen Dorfverein beachtliches Niveau weiter ausbauen konnte. Nach zehn Jahren übernahm 2006 Markus Hauenstein, ein sehr talentierter Musiker, die Direktion. Unter seiner Stabführung entwickelte sich der Verein laufend weiter. Die Anforderungen an die einzelnen Mitglieder stiegen; so sind regelmässiges Üben zuhause sowie ein möglichst lückenloser Probesbesuch inzwischen selbstverständlich. Verschiedene Erfolge konnte die Band in den letzten Jahren feiern, unter anderem drei Mal den Titel als Aargauer Meister in der zweiten Stärkeklasse Brassband und 2015 die erfolgreiche Teilnahme am Schweizerischen Brassband-Wettbewerb in Montreux.

Tätigkeitsprogramm

Die Aktivitäten haben sich in der Vergangenheit stetig entwickelt, und heute sind die Unterhaltungs- sowie Weihnachts- und Kinderkonzerte wichtige Eckpfeiler im Jahresprogramm. Seit der Gründung war die Band ausnahmslos bei jedem Eidg. Musikfest dabei und misst sich auch jährlich an Kantonalen Musiktagen oder -festen. Weitere Konzerte runden das vielfältige Tätigkeitsprogramm ab. Natürlich dürfen die gesellschaftlichen Anlässe nicht fehlen sowie auch das Bier nach der Probe und die unzähligen Zusammenkünfte der verschiedenen Gremien, wie Vorstand, Musikkommission und weiteren Arbeitsgruppen. Mit knapp 80 Zusammenkünften pro Jahr ist das Hobby doch ziemlich intensiv, wobei es zur Lebensart der Mitglieder einfach dazugehört.

Nachwuchs

Den Mitgliedern war und ist die gezielte Nachwuchsförderung sehr wichtig. So wurden die Kinder früher noch von Bläsern aus den eigenen Reihen ausgebildet. Anfangs der 90er Jahre wurde die musikalische Ausbildung professionalisiert und die eigene Musikschule wird heute von Markus Hauenstein geleitet. Dank grosszügigen Sponsoren sind die Kosten für die fundierte Ausbildung für die Eltern vergleichsweise gering. Es ist immer eine Freude, wenn sich junge Menschen vom Blasmusikvirus insbesondere für den Brassband-Sound begeistern lassen. Deshalb erstaunt es auch nicht, dass der Verein praktisch keine Nachwuchssorgen hat und mit einem Durchschnittsalter von rund 32 Jahren wirklich jung geblieben ist.

Jubiläumsjahr 2016

75 Jahre sind eine lange Zeit! Die Mitglieder schauen dankbar zurück und freuen sich auf alle Konzerte und Begegnungen in der Zukunft! Ich werde auch da und dort dabei sein ...



Euer Brassli

Winterausflug bei frühlingshaften Temperaturen

Dass es für den diesjährigen CEK-Winterausflug keinen Schlitten brauchen würde, daran liessen die Wetterprognosen für den Sonntag, 21. Februar keinen Zweifel aufkommen: Frühlingshafte Temperaturen waren angesagt und die bei vielen unbekannte Destination der Reise lag fast vor der Haustüre.

Treffpunkt der CEK-Familien war um 10 Uhr im Bossenhaus. Nach einer kurzen Kaffee-Runde zog die etwa 30 köpfige Gruppe los in Richtung Campingplatz „Waldesruh“ in Wil. Der Weg führte am Köhlerplatz vorbei stetig bergab bis zum Zeltplatz. Sehr zur Freude der Kinder befanden sich auch einige Kleintierställe am Wegesrand. Da gab es viel zu sehen und das Teilnehmerfeld wurde natürlich in die Länge gezogen.

Im schönen Bistro des Zeltplatzes, welches extra für den CEK öffnete, gab es einen feinen Spaghetti-Plausch mit diversen Saucen. Die Küchenmannschaft landete mit ihrem Angebot und ihren Kochkünsten einen Volltreffer bei Gross und Klein und behielt trotz lebhafter Gästeschar den Überblick.

Nach dem Essen blieb für die Kinder genügend Zeit, um vom Spielplatz Gebrauch zu machen. Die Erwachsenen konnten ihre Beine strecken, und man war versucht, die Sonne im Liegestuhl zu geniessen. Der Nachmittag verging und es hiess: „Der Berg ruft!“ Retour ins Bossenhaus ging es den gleichen Weg, diesmal mit vollem Bauch und natürlich bergwärts, was die Wanderzeit etwas verlängerte ...



Wir sind fleissig am Einstudieren neuer Musikstücke, damit wir für die verschiedensten öffentlichen Anlässe bestens gewappnet sind. So findet der nächste Auftritt am **19. März** als Frühlingskonzert in der Kath. Kirche Döttingen statt. Wir treten nicht als Spielgemeinschaft auf, aber einzelne Musikanten von uns verstärken die Musikgesellschaft Döttingen zu einem vollen Sound.

Am 18. Februar durften wir unserer Fahngotte Clärly Steinacher zu ihrem 80. Geburtstag eine Riesenfreude und Überraschung bieten: Im Dunkeln stellten wir uns auf dem Vorplatz vor ihrer Haustüre zu einem Ständli auf. Bei den ersten Tönen wurde sie per Hausglocke ins Freie gerufen. Der Moment von Sprachlosigkeit, Staunen, nicht fassen können und Freude in Clärly's Gesicht lässt sich nicht beschreiben. Einige Bekannte und Angehörige organisierten auch ohne Wissen unserer Fahngotte einen Apéro draussen und bauten während unseres Musizierens Esszimmer und Wohnzimmer zu einer Festwirtschaft um. Sofa, Stubentisch, Buffet wurden kurzerhand gegen Festbänke und -tische mit üppigen Fleischplatten und Brötchen, ausgetauscht. Die arme Clärly erkannte ihre eigene Wohnung nicht mehr! An der Wärme durften wir so bei Speis und Trank mit Angehörigen und Bekannten den hohen Ehrentag mit Clärly gemeinsam feiern. Nebst Oski, der spontan zu seinem Cornet griff, entlockte auch René auf seiner Drehorgel das eine und andere Lumpenliedchen und animierte die ganze Gästeschar

zum Mitsingen und Tanzen. Es war ein gelungenes, herzliches und spontanes Geburtstagsfest, das für alle Beteiligten sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird. Dir, liebe Clärly, wünschen wir weiterhin beste Gesundheit und viele freudige Momente, damit du „dini Musig Leibstadt“ noch möglichst oft erleben darfst.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei Deinen lieben Angehörigen, Bekannten und Nachbarn ganz herzlich für die Gastfreundschaft und grosszügige Bewirtung in Deiner gemütlichen Wohnung bedanken.



Velobörse

Die warmen Temperaturen und die längeren Tage künden es an, der lang ersehnte Frühling steht vor der Tür. Der Drang nach Bewegung nimmt zu. Doch das Velo steht verstaubt und mit Plattfuss im Schopf. Dem Kind passt das zu klein gewordene Rad nicht mehr und ein neues liegt zur Zeit nicht im Budget? Der Veloclub Leibstadt bietet Ihnen die Lösung dieser Probleme.

Am **Samstag, 19. März** (Palmsamstag) veranstaltet der VC Leibstadt den bereits zur Tradition gewordenen Velotag. Auf dem Schulareal bieten wir von:

- › **10:30 - 13 Uhr Velobörse:** Anlieferung der Velos und Mofas, Bewertung des Preises
- › **10:30 - 13 Uhr Velobörse:** Verkauf der ausgestellten Velos und Mofas (Unkostenbeitrag an VCL)
- › **13:30 Uhr** spätestes Abholen der nicht verkauften Velos

Nutzen Sie die Dienstleistungen, die Ihnen der Veloclub Leibstadt zu günstigen Bedingungen bietet. Für verdeckte Mängel können vom Veranstalter keine Garantien übernommen werden.

Sollten Sie hungrig oder durstig geworden sein, so schaffen wir auch hier Abhilfe mit unserer kleinen Festwirtschaft.

Wir freuen uns, auch Sie begrüßen zu dürfen.



Mittagstisch

Zum Mittagstisch im März laden wir Sie herzlich ein. Wir treffen uns am **Donnerstag, 17. März, um 11:30 Uhr**, zum gemeinsamen Mittagessen im Rest. Warteck. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Mittag. Auch neue Gäste sind herzlich willkommen. Evtl. Ab- oder Anmeldungen nehmen Lucia Graf, 056 247 18 61, oder Marianne Eckert, 056 247 18 20, entgegen.

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren, am Frühlingsmarkt vom **Samstag, 12. März**, führen wir wieder das „Festbeizli“. Es würde uns sehr freuen, Sie zwischen 9 und 15 Uhr willkommen heissen zu dürfen.

Die Mitgliederversammlung der Spitex Leibstadt-Schwaderloch findet dieses Jahr am **Freitag, 1. April, 19:30 Uhr, im von Roll-Saal** statt. Anschliessend erfolgt ein Referat von Herrn Henri A. Emery, Physiotherapeut aus Bad Zurzach über das Thema Palliative-Care. Reservieren Sie sich diesen Termin schon heute! Wir freuen uns, viele Vereinsmitglieder, Neumitglieder und Gäste willkommen zu heissen.

Beim Mittagstisch Full-Reuenthal mitmachen?

Wir möchten unser BetreuerInnen-Team vergrössern. Der Verein bietet seit Schuljahr 2006/07 jeweils am Donnerstag einen Mittagstisch an. Es ist uns wichtig, dass die Kinder diesen sozialen Anlass einer Grossfamilie kennenlernen dürfen. Auf der anderen Seite bieten wir auch eine Entlastung für Familien und vor allem Mütter, die berufstätig sein müssen oder wollen.

Der Einsatz dauert von 11:30 bis 13:30 Uhr im alten Kindergarten und wird entschädigt.

Einfach einmal vorbeikommen um zu schnuppern!

Meldet Euch bei Ramona Wengi:
ramona.wengi@gmx.ch
056 246 06 77
076 564 03 05

Wir freuen uns auf Euch!



Veranstaltungsraum gesucht?

Schöner Aufenthaltsraum "im Salzwirtli" mit 45 Sitzplätzen und grosser Küche für diverse Anlässe zu vermieten.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:
Verwalter Rolf Kramer, 078 915 01 33

Neue Kinogutscheine ab 1. April



Andreas Willi
Stiftung Pro Leibstadt

"Die Stiftung Pro Leibstadt hat neu mit der Kino Sterk CINE AG ein Arrangement getroffen, wonach die Bevölkerung von Leibstadt und Full-Reuenthal ermässigten Eintritt ins Kino erhält. Die Gutscheine können im Kino Trafo Baden und Sterk Baden sowie im Elite Wettingen eingelöst werden."

Bewohnerinnen und Bewohnern von Leibstadt und Full-Reuenthal können ab 1. April wie bis anhin bei der Gemeindekanzlei die Kinogutscheine NEU für Fr. 10.– pro Person beziehen. Der Gutschein hat einen Gegenwert von Fr. 17.– (Erwachsene) oder Fr. 13.– (Kinder unter 16 Jahren, Nachmittag/Vorabend-Vorstellung). Bei 3D-Filmen muss direkt an der Kinokasse ein Aufpreis von Fr. 3.– bezahlt werden. Die Kinogutscheine vom Kino Monti Frick können nur noch so lange bezogen werden, wie sie vorrätig sind.

Der Stiftungsrat wünscht Ihnen viel Spass beim Kinobesuch NEU in den Räumlichkeiten der Kino Sterk CINE AG.

Prämierung „rund um mis dehei“



Pia Muntwyler
Stiftung Pro Leibstadt

"Seit nunmehr 17 Jahren werden in Leibstadt pro Jahr fünf Besitzer für ihre schönen Gärten, Fassaden, Balkone oder Sitzplätze bei der Blumenschmuckprämierung mit einem Gutschein geehrt. D.h., man konnte schon 80 Gewinnern mit dieser Anerkennung eine kleine Freude machen (im 2011 war wegen Hagelschaden keine Prämierung)."

Da wir dies nun so ändern möchten, können wir diesem Kinde natürlich nicht mehr „Blumenschmuckprämierung“ sagen! Viele Vorschläge wurden an der letzten Sitzung diskutiert. Nun freuen wir uns von der Stiftung Pro Leibstadt und sind gespannt, welche fünf Gewinner wir für die ersten „rund um mis dehei“ Prämierungen im Salzwirtli empfangen dürfen. Trotz nun Ganzjahres-Spazierauftrag dürfen wir weiterhin auf unser bewährtes Juryteam mit Annelies Weingartner, Bernadette Kuhn, Monika Kramer und Rita Scherer zählen.

Jetzt, liebe Leibstadterinnen und Leibstadter, sind Sie nicht nur im Sommer gefragt, sondern von Januar bis Dezember. Unsere Jury - und mit ihr auch wir alle - freut sich auf Ihr schön dekoriertes und geschmücktes „zu Hause“! Wenn nun in den nächsten Monaten jemand vor Ihrer Hausfassade, Ihrem Garten oder Balkon ein Föteli macht, so lassen Sie sich nicht beirren, denn es könnte sein, dass Sie vielleicht ausgewählt werden und im September eine Einladung bekommen zur Prämierung Ihres schönen „rund um mis dehei“!

Auch für dieses Jahr wurde im Stiftungsrat beschlossen, dass man diese schon fast zur Tradition gewordene Prämierung nicht nur weiterführen, sondern sogar ausweiten möchte. So sollen in Zukunft auch sonst dekorierte „zu Hause“, wie z.B. Weihnachts-, Faschnachts-, Osterdekor usw. prämiert werden.



Papiersammlung

Die Primarschule sammelt am **Donnerstag, 17. März, ab 13 Uhr** in Full und am **Freitag, 18. März, ab 13 Uhr** in Reuenthal Altpapier und Kartons ein. Der Preis für das gesammelte Papier ist von der Qualität abhängig, deshalb bitten wir Sie, die folgenden Grundsätze zu beachten:

In die Altpapiersammlung gehören

- › Zeitungen, Zeitungsbeilagen
- › Illustrierte/Heftli, Prospekte, Broschüren
- › Korrespondenzpapier, Notizpapier
- › Recyclingpapier, Fotokopien
- › Computerlisten
- › Telefonbücher
- › Bücher ohne Rücken
- › Kataloge

In die Kartonsammlung gehören

- › Wellpappe-Schachteln
- › Eierkartons
- › Früchte- und Gemüsekarton
- › Papiertragtaschen
- › Kartonschachteln

Papier oder Karton in Säcken oder Schachteln werden nicht mitgenommen. Bündeln Sie das Papier und die Kartons bitte *kindergerecht*, die fleissigen jungen Helferinnen und Helfer sind Ihnen dafür dankbar.

Sollte das bereitgestellte Papier bzw. Karton bis 17 Uhr nicht abgeholt worden sein, melden Sie sich bitte unter 079 717 87 62.

Zu Gast in der Regionalbibliothek Klingnau

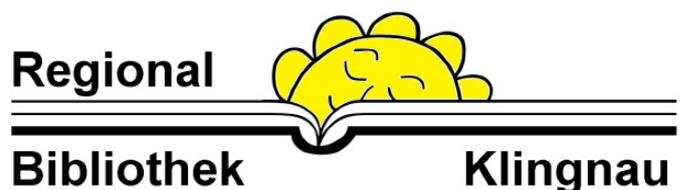
Am **19. April** finden in der Regionalbibliothek Klingnau zwei Veranstaltungen aus dem Programm „Ferienpass Unteres Aaretal“ statt. Zusammen mit den Kindern wird sich Tobias Sturm auf die Spuren des von ihm verfassten Krimi-Comic begeben. Gut zuhörend und beobachtend werden die Detektive den Fall bestimmt lösen können. Weiter lernen sie unter Anleitung selber ein Krimirätsel zu zeichnen und zu verfassen.

Nachmittags findet eine weitere Veranstaltung mit Frau Marbeth Reif statt. Zaubern und faltend entstehen zusammen mit den Kindern immer wieder neue Geschichten um das viertgeborene Schweinchen „Schwein“.

Die Rätselgeschichte für pfiffige Spürnasen und die Geschichten um das Schweinchen „Schwein“ sind im SJW Verlag erschienen und können in der Regionalbibliothek zu je Fr. 6.– erworben werden.

Neu: ab April werden auch verschiedene andere im SJW-Verlag erschienene Titel für den Verkauf aufliegen. Gleichzeitig findet auch eine Ausstellung der lieferbaren SJW Titel statt.

Das Team der Regionalbibliothek Klingnau freut sich auf die beiden Autoren und erwartet viele neugierige und kreative Kinder.



150
1866  2016
JAHRE



**GEMEINDE
LEIBSTADT**



Dienstag, 3. Mai 2016
Brunnenplatz Bernowa-Halle

Offizieller Jubiläumsakt

**150 Jahre Gemeinde Leibstadt und
100 Jahre Elektra Leibstadt**

17:15 Uhr: Offizieller Apéro für alle Einwohner/-innen und geladenen Gäste mit Einweihung des neuen Bänkliweges, Vorschau auf das Schülertheater und musikalischer Umrahmung durch die Musikgesellschaft Leibstadt

18:30 Uhr: Für geladene Gäste und Einwohner/-innen mit Bankett-Karte (siehe unten): Festansprachen mit Gala-Dinner und Unterhaltung.

Verkauf Bankett-Karten

Jubiläumsakt mit Gala-Dinner, Dienstag, 3. Mai
Ab sofort erhältlich in der Gemeindeverwaltung Leibstadt, Abteilung Finanzen, während der üblichen Öffnungszeiten. Aufgrund der Kapazität der Bernowa-Halle ist die verfügbare Anzahl limitiert. – Wer zuerst kommt ...

60.-- Fr. pro Person

Vorverkauf Tickets Comedy-Nacht Freitag, 10. Juni in der Bernowa-Halle

Jetzt exklusiv Tickets sichern, bevor der überregionale Verkauf beginnt. Ab sofort erhältlich in der Gemeindeverwaltung Leibstadt, Abteilung Finanzen, während der üblichen Öffnungszeiten. – Es hät, solang's hät!

45.-- Fr. pro Person

DORFFEST

**+XXL-BEIZENSTADT
PARTY+SPIELEPARK**

FREITAG 10. JUNI

ROLF SCHMID

OROPAX

GAMMENTHALER

SAMSTAG 11. JUNI

SPIDER **GRATIS
EINTRITT!**

MURPHY

GANG **+SOULCIRCUS
+WIRBELWIND**

SONNTAG 12. JUNI

JODLER + FRÜHSCHOPPEN

FAMILIENPLAUSCH

BRASS + JAZZ + TAMBOUREN

WWW.LEIBSTADT150.COOL

Sauhund?



Für Hundebesitzer eine Pflicht:
Hundekot aufnehmen & entsorgen!

SKG  **SCS**
hund schweiz chien suisse cane svizzero

Eine Initiative der Schweizerischen Kynologischen Gesellschaft SKG. www.skg.ch

Sauerei!



Für alle eine Pflicht:
Abfälle aufnehmen & entsorgen!



Krankensmobilen-Magazin Gippingen Neue Öffnungszeiten ab März

Der Samariterverein Leuggern und Umgebung betreibt als gemeinnützige Organisation das Krankensmobilen-Magazin in Gippingen. Wir vermieten und verkaufen diverse Krankensmobilen und Hilfsmittel in verschiedenen Ausführungen zu sehr sozialen Preisen. Bisher war das Magazin am Dienstag von 18:30 bis 19:30 Uhr geöffnet. Auf vielfachen Wunsch hat sich der Samariterverein entschlossen, neu auch jeden Samstag von 9:30 bis 10:30 Uhr das Lokal zu öffnen. Zwei Stunden pro Woche sind nicht viel, aber auf telefonische Vereinbarung sind wir auch ausser den Öffnungszeiten gerne für Sie da, unter **076 469 63 11**. Sieben Samariterinnen und Samariter betreuen als Team das Krankensmobilen-Magazin und setzen sich unentgeltlich für diese Arbeit ein. Als weitere Dienstleistung von uns, kann jedermann gratis während den Öffnungszeiten den Blutdruck messen lassen. Weitere Informationen können unter www.samariter-leuggern.ch eingesehen werden.

Gesichtspflege & Schminktipp

Der Frauenbund Leuggern lädt am Montag, **21. März, 19 Uhr** zum Thema Gesichtspflege und Schminktipp ein. Anmeldungen werden bis 15. März bei Käthi Graf, 056 246 24 75 oder unter www.frauenbundleuggern.ch entgegengenommen.

Berno sorgt für Verkehrsberuhigung

Mein neues Plätzli neben dem VERI-Office gefällt mir! Besonders seit den 60er-Zahlen scheinen diese Ziffern bei den Fahrzeuglenkern besondere Aufmerksamkeit zu erregen: Die Bremsen glühen! Letzthins kommt doch die Etra Pessig von der Verwaltung mit ihrem Kleinstwagen angefetzt und steigt aber sowas von in die Eisen. Da hat die meinen Tages-Countdown doch glatt mit einer dieser neumodischen Geschwindigkeitsanzeigetafel verwechselt! – Aber mal ehrlich: 69 Innerorts wären schon etwas arg üppig gsi, oder?



Foto: CC flickr.com/Stefan Kellner

Gratis Mütter- und Väterberatung

Leibstadt

Die Mütter- und Väterberatung in Leibstadt findet im Alterswohnheim „zum Salzwirtli“, Parterre, statt und zwar jeden 2. Freitag im Monat von 14 - 15:30 Uhr. Die nächsten Daten sind:

- › **Freitag, 11. März und Freitag, 8. April**
jeweils mit Voranmeldung ab 16 Uhr

Full-Reuenthal

Die Mütter- und Väterberatung in Full-Reuenthal findet jeweils jeden 1. Mittwoch im Monat im Mehrzweckgebäude Bühl (alter Kindergarten) statt. Die nächsten Daten sind:

- › **Mittwoch, 6. April**
jeweils am Nachmittag mit Voranmeldung

Für eine Beratung per Telefon ist die Mütter- und Väterberatungsstelle des Zurichbietes am Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag jeweils von 8:15 - 9:15 Uhr sowie am Dienstag von 13:30 - 15 Uhr erreichbar. 056 245 42 40.

Gratis Rechtsauskunft

Der Aargauische Anwaltsverband erteilt in den Gemeinden Böttstein, Leuggern, Klingnau, Döttingen und Bad Zurzach unentgeltliche Rechtsauskünfte. Für die einzelnen Daten und Termine wird auf die Publikation auf der Website der Gemeinde sowie im Anschlagkasten beim Gemeindehaus verwiesen. Es werden kurze und kostenlose Auskünfte über rechtliche Fragen in allen Bereichen über eine Zeitdauer von max. 15 Minuten erteilt. Eingehendere juristische Beratungen sind im Rahmen dieser Rechtsauskunft nicht möglich. Alle Ratsuchenden werden gebeten, um 18 Uhr an den Auskunftstellen zu sein. Wartet bis 18:30 Uhr niemand mehr, wird die Stelle geschlossen. Die nächsten Termine sind:

- › **Montag, 7. März, von 18 - 19 Uhr**
Leuggern, Gemeindehaus, Mehrzweckraum 2. Stock
- › **Donnerstag, 10. März, von 18 - 19 Uhr**
Klingnau, Schloss Klingnau, 1. Stock, Raum 11
- › **Donnerstag, 24. März, von 18 - 19 Uhr**
Döttingen, Gemeindehaus, Sitzungszimmer
- › **Donnerstag, 7. April, von 18 - 19 Uhr**
Bad Zurzach, Rathaus, Sitzungszimmer Erdgeschoss

Blutdruckmessen

Am **Dienstag, 29. März, 9:30 - 10:30 Uhr** steht das nächste Blutdruckmessen auf dem Programm. Wie immer findet diese unentgeltliche Dienstleistung im Alterswohnheim „zum Salzwirtli“ statt. Nutzen Sie diese Gelegenheit! Nächster Termin: Dienstag, 26. April.



Leibstadt

Samstag, 12. März
Ostermarkt
Platz vorm Salzwirtli

Mittwoch, 16. März
Sperrgutabfuhr

Samstag, 19. März
Velobörse
Schulareal

Samstag, 19. März
Häckseldienst

Freitag, 25. März, 15 - 17:30 Uhr
Führung im KKL
Informationszentrum KKL

Freitag, 1. April, 19:30 Uhr
Mitgliederversammlung
Spitex Leibstadt-Schwaderloch
von Roll-Saal

Montag, 4. April
Kleider- und Schuhsammlung

Alle Termine und Anlässe:
www.leibstadt.ch

Full-Reuenthal

Mittwoch, 9. März, 17 - 18 Uhr
Sprechstunde Gemeindeammann
Gemeindehaus Leibstadt

Donnerstag, 17. März, ab 13 Uhr
Freitag, 18. März, ab 13 Uhr
Papiersammlung

Donnerstag, 17. März
Freitag, 18. März
Häckseldienst

Montag, 4. April
Kleider- und Schuhsammlung

Alle Termine und Anlässe:
www.full-reuenthal.ch

EXA – Ehemaligenverein Regionale Feuerwehr Leibstadt

Wenn man viele Jahre oder gar Jahrzehnte erfolgreich zusammen im Team gearbeitet, gemeinsam in diversen Einsätzen nebeneinander gestanden und spannende Herausforderungen bewältigt hat, dann schweisst das zusammen: Jeder kennt die Besonderheiten des Anderen, gemeinsame Interessen werden gepflegt und man feiert miteinander. Aber dann kommt der 44. Geburtstag: Die Pflicht ist erfüllt und die Entlassung aus der Feuerwehr steht an. – Was aber bleibt von der so langen gelebten Kameradschaft und den gemeinsamen Unternehmungen?

2010 war deshalb die Zeit gekommen, einen Zusammenschluss der ehemaligen Feuerwehrkollegen zu organisieren und die EXA trat erstmals auf die Bühne der Leibstadter Vereine. Die Presse ästimierte die Gründung prompt mit einem Artikel inklusive Foto der Gründungsmitglieder.

Die Gemeinschaft spielt bei den EXA-Mitgliedern eine bedeutende Rolle. Pro Jahr werden im Schnitt knapp ein Dutzend Anlässe organisiert und durchgeführt, z.B. der Betrieb einer Festbeiz bei Veranstaltungen, Velotouren, Grillhocks, Nachtwanderungen und vieles mehr. Die eigentlichen Hauptziele und -aktivitäten der EXA sind jedoch:

1. Die aktive Unterstützung der Regionalen Feuerwehr Leibstadt (RFWL) als Übungsleitergehilfen und Figuranten sowie Organisation der Verpflegung bei Einsatzübungen. Der gute und direkte Kontakt zur RFWL liegt den Ehemaligen sehr am Herzen, denn sie wissen genau, wo fachkundige Unterstützung erforderlich und sinnvoll ist.
2. Die Instandstellung, Wartung und Unterhaltung des Feuerwehrmagazins in Reuenthal sowie die sorgfältige Bewahrung des dort



vorhandenen, historischen Feuerwehrmaterials. Hier können die EXA-Genossen ihre gemeinsame Leidenschaft und die langjährige Erfahrung ausleben: Gemeinsam wird, meist sogar auf eigene Kosten, restauriert, saniert und gepflegt, um den jungen Kollegen wie auch Interessierten einen wertvollen Einblick in die Feuerwehrarbeit abseits von moderner Technik zu geben und elementares Wissen zu erhalten.



EXA-Kollegen prüfen die historische Feuerwehrspritze

Das Einsatzgebiet der RFWL umfasst die drei Gemeinden Full-Reuenthal, Leibstadt und Schwaderloch. Damit sind auch die EXA-Mitglieder stolz darauf, dorfübergreifende Freundschaften und respektvolle Beziehungen wirksam zu pflegen.

Der EXA können nur Feuerwehrleute beitreten, die altershalber aus dem aktiven Feuerwehrdienst der RFWL entlassen wurden. Etwa die Hälfte aller scheidenden RFWL-Aktiven entscheiden sich für den Beitritt in die EXA und damit für eine Erhaltung der persönlichen Beziehungen ausserhalb von Pflicht oder Beruf. Heute sind bereits 21 Männer und 3 Frauen zwischen 48 und 58 Jahren Mitglied bei der EXA. Finanziert wird der Verein durch den Mitgliederbeitrag, Erlöse aus den Veranstaltungen sowie dem dankbaren Vereinssockelbeitrag von der Stiftung Pro Leibstadt.

Präsident:
Matthias Knecht
Leuggernstrasse 88
5325 Leibstadt
Telefon 056 247 14 43
matthias.ora@hispeed.ch



So erreichen Sie die Gemeindeverwaltung

Gemeindeverwaltung Leibstadt und Full-Reuenthal
Oberdorfstrasse 222, 5325 Leibstadt

Telefon 056 267 63 40
Telefax 056 267 63 49
kanzlei@leibstadt.ch
gemeindekanzlei@full-reuenthal.ch

Öffnungszeiten

Mo, Di & Do 9 - 11:30 und 14 - 16:30 Uhr
Mittwoch 9 - 11:30 und 14 - 18 Uhr
Freitag 9 - 11:30 Uhr (Nachmittag geschlossen)

Nächstes Mitteilungsblatt: Anfang April 2016

Redaktionsschluss: Mittwoch, 30. März

Sie möchten Beiträge im Mitteilungsblatt veröffentlichen?
Alle Informationen und Richtlinien finden Sie unter
www.leibstadt.org/go/mbinfos.pdf

www.leibstadt.ch
www.facebook.com/gemeinde.leibstadt
www.full-reuenthal.ch

